

Römisch - Katholische Kirchgemeinde Schneisingen – Siglistorf

Pfarrhaus, Rindelstrasse 5

5425 Schneisingen

www.schneisingen.ch



Bearbeitet durch:

Monika Knecht, Aktuarin

Buckacherhof, 5425 Schneisingen

Telefon: 056 241 28 16, E-Mail: moni-felix@bluewin.ch

Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung vom Dienstag 21. November 2017 im Pfarrsaal der Kirche Schneisingen um 20.00 Uhr

Vorsitz: Andreas Meier, Präsident der Kirchenpflege

Protokoll: Monika Knecht

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22.11.2016
 2. Jahresrückblick Bericht der Kirchenpflege (mündlich)
 3. Rechnung 2016
 4. Budget 2018 und Festsetzung des Steuerfusses für 2018
 5. Finanzplan 2018 bis 2022
 6. Wahl Ersatz Alessandra Geissmann
 7. Verschiedenes
Markus Schmid stellt Aufgaben der Synode vor
-

Der Präsident Andreas Meier heisst alle Anwesenden im Namen der Kirchenpflege herzlich Willkommen und dankt für das Erscheinen.

Speziell werden 6 Jugendliche aus Schneisingen und Siglistorf begrüsst, 3 aus Siglistorf und 3 aus Schneisingen. Sie besuchen die Kirchgemeindeversammlung im Rahmen ihres Oberstufen Unterrichts. Die Jugendlichen besuchen die Versammlung als Gäste.

Ebenfalls begrüsst wird Manuela Meyer vom Treuhandbüro Marugg+Imsand AG. Sie wird als Gast der Versammlung beiwohnen.

Von der Finanzkommission wird Martin Krüttli begrüsst. Entschuldigt haben sich, Elisabeth Dillier und Peter Lehmann.

Stimmberechtigt sind total 722 Personen, 220 Personen in Siglistorf und 502 in Schneisingen. Anwesend von den 722 Stimmberechtigten sind 34 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt somit 18 Stimmen. Es sind 7 Gäste anwesend, 6 Jugendliche und Manuela Meyer vom Treuhandbüro Marugg+Imsand AG.

Die Einladung für die Kirchgemeindeversammlung wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig, das heisst mindestens 14 Tage vor der Versammlung, zugestellt. Wiederum wurde das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2016 nicht abgedruckt. Es konnte im Pfarrhaus oder im Internet eingesehen werden, ebenso die Rechnung 2016.

Zur Traktandenliste wird von Andreas Meier beantragt, im Traktandum 6 die Ersatzwahl von Alessandra Geissmann durchzuführen und im Traktandum 7 Verschiedenes zu behandeln. Die Traktanden Änderung wurde einstimmig angenommen.

Die Versammlung wird aufgezeichnet und nach Erstellung des Protokolls wieder gelöscht.

Stimmzählerin ist Elisabeth Duffy.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22.11.2016

Zum Protokoll werden keine Bemerkungen gemacht. Das Protokoll mit allen Beschlüssen wird einstimmig genehmigt. Andreas Meier dankt der Verfasserin Monika Knecht für das Erstellen des Protokolls.

2. Jahresrückblick Bericht der Kirchenpflege (mündlich)

Zuerst gedenkt die Versammlung den verstorbenen Pfarreiangehörigen und den Täuflingen, die seit der letzten Kirchgemeindeversammlung verstorben, bzw. getauft worden sind, sowie den frisch Vermählten. Es sind in diesem Jahr in unserer Pfarrei 8 Personen verstorben und es wurden 4 Kinder aus unserer Pfarrei getauft. Eine Hochzeit wurde in Schneisingen gefeiert.

Ursula Schmidt Mezger zeigt zu einigen Anlässen des ablaufenden Jahres Bilder und erläutert diese mit den dazugehörigen Gedanken. Es lief einiges in der Pfarrei, wie z.B. Schüler-Rorate, Suppentag, Palmsonntag, 3 Könige, 1. Kommunion, Firmung sowie Firmreise nach München, Freiwilligen Anlass im Alpenrösli, Kindergottesdienste, Familiengottesdienste, Miniaufnahme und Verabschiedung, Erntedankgottesdienst, Stubete usw.. Ursula Schmidt Mezger dankt allen für ihre Mithilfe und im Speziellen Margrit Meier für die immer wieder schönen Blumendekorationen.

Einige ergänzende Themen der Kirchenpflege

Zustand Pfarrhaus

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde angeregt, dass dem Pfarrhaus von aussen ein neuer Anstrich erhalten sollte. Die Kirchenpflege hat dies in Zusammenarbeit mit Herbert Schwitter aufgenommen und einen Kostenvoranschlag erstellen lassen. Wenn das Pfarrhaus neu angestrichen werden soll, dann müssten auch andere Arbeiten ausgeführt werden. Bevor der Maler anfangen könnte, müssten zum Beispiel die Fensterbänke und Fensterläden repariert werden, sowie andere Holzbauarbeiten durchgeführt werden. Der Kostenvoranschlag betrug ca. Fr. 115'000.—. Die Kirchenpflege kam zum Schluss, diese Arbeiten nicht auszuführen. Momentan ist unklar was mit dem Pfarrhaus in Zukunft gemacht wird. Gemäss Fachleuten ist der Zustand des Hauses kein Problem für die nächsten 8 – 10 Jahre. Der aktuelle Verwendungszweck des Pfarrhauses, mit Büro's, Besprechungszimmer und Raum für Mini's und weiter Gruppen, stimmt so.

Informationen und Bilder

Zu verschiedenen Anlässen findet man unter www.kath.ch/schneisingen-siglistorf. Der Internet Auftritt wurde neugestaltet. Dank an Manuela Herzig, sie hält die Seite stets Aktuell.

3. Rechnung 2016

Die Rechnung 2016 schloss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 699.61 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 870.—. Die Steuereinnahmen betrugen Fr. 416'194.35 und lagen knapp über dem budgetierten Wert von Fr. 404'000.—.

Bei den Ausgaben gab es gegenüber dem Budget bei den Unterhaltskosten für die Liegenschaften eine grössere Abweichung, da die Treppe zur Kirche saniert werden musste. Die Kosten betrugen Fr. 11'500.—. Dieser Betrag ist aber gut investiert, da der Zustand der Treppe sehr schlecht war. Es hatten sich einige Platten gelöst, weshalb die Reparatur aus Sicherheitsgründen notwendig war.

Erstmals ging für das Darlehen an die Baugenossenschaft «Wohnen im Alter» Fr. 4136.— Zins ein.

Per 31. Dezember 2016 ist unsere Kirchgemeinde schuldenfrei und verfügt über ein solides Eigenkapital von Fr. 481'785.70.

Martin Krüttli als Vertreter der Finanzkommission erklärt, dass Elisabeth Dillier, Peter Lehmann und er die Rechnung geprüft haben und verliest als Mitglied der Finanzkommission den Revisionsbericht. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sind übereinstimmend und die Rechnung ist sauber, ordnungsgemäss und vorbildlich geführt. Die Rechnung entspricht den rechtlichen Vorgaben und ist in Ordnung.

Die Rechnung 2016 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Besten Dank an die Finanzkommission und vor allem auch an Manuela Meyer als Vertreterin des Treuhandbüros Marugg+Imsand für die gute und genaue Rechnungsführung.

5. Budget 2018 und Festsetzung des Steuerfusses für 2018

Das Budget 2018 rechnet mit reduziertem Steuerfuss von 20%, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'470.—. Die Kirchengemeinde verfügt über ein Eigenkapital von Fr. 481'785.70. und ist schuldenfrei.

Bemerkungen zu wesentlichen Veränderungen:

Konto 311.301

Im November werden die Behörden für die Legislatur 2019 – 2022 gewählt. (Wahlunterlagen)

Konto 329.314

Die Archivierung aller Akten soll neu organisieren werden, die Landeskirche verlangt das. Dafür wird externe Unterstützung benötigt. Hierfür wird ein Betrag von Fr. 7'500.—budgetiert.

Konto 350.340

Auch für 2018 gilt ein reduzierter Beitrag an den Pfarreienverband von Fr. 157'480.— da auch 2018 nicht alle Stellen besetzt sein werden.

Steuereinnahmen

Nach Rücksprache mit den Finanzverwaltern von Siglistorf und Schneisingen rechnen wir mit Steuereinnahmen von total Fr. 391'000.— Die rege Bautätigkeit in Schneisingen sollte zu Mehreinnahmen führen. Zudem ist die Pfarrei schuldenfrei. Die Einnahmen aus dem Baurechtsvertrag mit der Baugenossenschaft «Wohnen im Alter» lassen eine Steuersenkung um 1% auf 20% zu.

Das Budget mit einer Steuersenkung von 21% auf 20% wurde einstimmig angenommen

5. Finanzplan 2016 bis 2020

Gemäss Finanzordnung der Landeskirche sind die Kirchenpflegen verpflichtet, einen Finanzplan für die nächsten Jahre zu erstellen, diesen jedes Jahr zu aktualisieren und die Erkenntnisse daraus jeweils in der Einladungsbroschüre zur Kirchgemeindeversammlung aufzuzeigen. Ein Finanzplan hat zur Aufgabe, absehbare Ausgaben (laufende Ausgaben, Investitionen) und Einnahmen (Steuern, Finanzausgleich, Finanzanlagen, andere Einnahmen) zu erfassen und einander gegenüber zu stellen.

Die Kirchenpflege geht aus heutiger Sicht von folgender Ausgangslage aus:

- Die Ausgaben steigen moderat
- Die Steuern steigen ebenfalls moderat. Zwar wächst die Bevölkerung, aber der Anteil Katholiken ist rückläufig
- Dank den Einnahmen für das Baurecht „Wohnen-im-Alter“ kann der Steuersatz gemäss heutigem Wissensstand bei 20 % gehalten werden
- Grössere Investitionen sind nicht geplant, wobei eine allfällige Renovation des Pfarrhauses nicht berücksichtigt ist
- Der Beitrag an den Pfarreienverband soll stabil bleiben
- Die Kirchengemeinde ist schuldenfrei

Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

6. Wahl Ersatz Alessandra Geissmann

Alessandra Geissmann wohnt seit 2 Jahren nicht mehr in Siglistorf, deshalb muss sie leider in der Kirchenpflege demissionieren. Erfreulicherweise hat sich Verena Granacher bereit erklärt in der Kirchenpflege mitzuwirken. Sie ist seit vielen Jahren als Lektorin aktiv und stellt sich kurz vor.

Verena Granacher wird mit grossem Applaus für die Amtsperiode vom 01.01.2018 -31.12.2018 gewählt.

Andreas Meier bedankt sich bei Alessandra Geissmann für die 3 Jahre, die sie in der Kirchenpflege aktiv mitgewirkt hat. Ihr wird ein Präsent überreicht.

7. Verschiedenes

Im November 2018 sind die nächsten offiziellen Wahlen für die Kirchenpflege, die Finanzkommission und die Synode für die Legislatur 2019 – 2022.

Die Kirchenpflege hat sich mit diesem Thema bereits auseinandergesetzt und macht folgende Aussagen:

- Monika Knecht wird weitermachen
- Ursula Schmidt Mezger ebenfalls von Amtswegen
- Verena Granacher wurde heute als Vertreterin von Siglistorf gewählt.
- Daniela Meier (nach 8 Jahren) und Andreas Meier (nach 16 Jahren) werden zurücktreten und nicht mehr zur Wiederwahl stehen.
- Es werden somit für 2019 zwei neue Mitglieder gesucht, davon ein/e Präsident/in

Die Kirchenpflege hat eine Liste mit möglichen Kandidaten erstellt und wird diese kontaktieren. Es wird auch an die Pfarreiangehörigen appelliert, sich Gedanken zu machen wer die Nachfolge von Andreas Meier und Daniela Meier antreten könnten.

Andreas Meier übergibt das Wort der Versammlung:

Lisbeth Meier:

Sie ist enttäuscht, dass aus Kostengründen keine Asylanten im Pfarrhaus untergebracht werden können. Es wäre doch ein Auftrag der Kirche, sich für Bedürftige einzusetzen.

Andreas Meier:

So wie das Pfarrhaus heute aussieht ist es nicht möglich Asylanten im Pfarrhaus unterzubringen.

Herbert Schwitter:

Es hätte in Schneisingen noch andere Häuser, die für Asylanten ev. genutzt werden könnten. Im Moment ist es unmöglich, im Pfarrhaus Asylanten zu beherbergen. Problematisch ist die Vermischung von Asylantenräumen mit den bestehenden Räumen, wie Büro, Archiv, Büro Pfarreileitung, Ministranten-Raum. Diese Räume werden alle gebraucht und müssten abgetrennt werden, so dass Asylanten nicht Zutritt hätten. Ein solcher Umbau würde enorme Kosten generieren..

Franz Köferli:

Unterstützt Herbert Schwitter voll und ganz. Es ist einfach nicht machbar, im Pfarrhaus Asylanten unterzubringen.

Herbert Schwitter:

Die Kirchengemeinde soll doch Geld zur Verfügung stellen für ein anderes Haus, in dem die Asylanten untergebracht werden könnten. Aber das ist nicht so einfach, da der Kanton die Unterkünfte genau begutachtet und verschiedene Auflagen an eine Asylantenunterkunft hat.

Andreas Meier:

Es ist nicht die Aufgabe der Kirchengemeinde, ein Haus für Asylanten zu mieten. Finanzielle Unterstützung wäre denkbar.

Lucia Gillessen:

Die Rechnung ist so toll. Aber es gibt kein Platz für Asylanten. Dies ist bedenklich. Es sollte doch möglich sein, für die Hilfesuchenden einen Platz in Schneisingen zu finden.

Antrag von Lisbeth Meier: Die Kirchenpflege soll die Kostenfolge prüfen, welche ein Umbau für eine temporäre Asylunterkunft hätte.

Zustimmungen 12 / Gegenstimmen 15 / Antrag somit abgelehnt.

Franz Köferli:

Bei den beiden Haupttüren des Pfarrhauses müssen die Schlösser angeschaut werden. Sie sind nur schwer zu öffnen.

Andreas Meier:

Die Kirchenpflege nimmt sich dem an und wird die Reparatur in Auftrag geben.

Claire Kriz:

Kennen die Leute das Pfarrhaus? Man könnte einen Tag der offenen Tür machen, so dass alle die Gelegenheit haben, sich das Pfarrhaus anzuschauen.

Andreas Meier:

Der Vorschlag wird aufgenommen! Gute Idee! Wir werden nach einem Sonntagsgottesdienst das Pfarrhaus für 1 Std. zur freien Besichtigung öffnen.

Martin Krüttli:

Warum wurde nur ein Bänkli auf dem Friedhof renoviert?

Andreas Meier:

Der Friedhof ist Sache der Gemeinde, deshalb kann keine Auskunft gegeben werden.

Marlise Stöckli:

Seit längerem steht auf dem Parkplatz der Kirche ein Auto.

Andreas Meier:

Ist Sache der Gemeinde, aber so lange er ein Kontrollschild hat, kann die Gemeinde nichts machen.

Oswald Rohner:

Das Problem ist, dass die Gemeinde Schneisingen kein Parkplatzreglement hat und somit darf das Auto, solange es ein Kontrollschild hat, nicht entfernt werden

Franz Köferli:

Sie haben schon der Polizei angerufen, aber die Polizei wird nichts unternehmen.

Andreas Meier:

Er wird der Gemeinde anrufen, sowie Adrian Baumgartner ansprechen und bitten, dass das Auto wegkommt.

Zum Schluss bedankt sich Andreas Meier bei allen TeilnehmerInnen für ihr Erscheinen und ihr Interesse am Geschehen in der Pfarrei. Ganz speziell den Oberstufenschülern für ihr Kommen.

Ganz speziell bedankt er sich bei Ursula Schmidt Mezger für ihre grosse Arbeit in Schneisingen und Siglistorf sowie im ganzen Pfarreienverband.

Auch an Hanni Vonlanthen einen herzlichen Dank für ihr grosses Wirken im Pfarreienverband, auch nach dem Erreichen des Pensionsalters. Darüber ist man sehr froh. Ihr Wirken wird jeweils an Pfingsten um ein Jahr verlängert.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an Manuela Herzig, welche Ursula Schmidt Mezger sehr unterstützt und ihr den Rücken freihält.

David Schwitter wird ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Seit 20 Jahren leitet er mit grossem Erfolg die Minis. Er schafft es die Jungen zu motivieren, um in der Pfarrei mitzumachen. Eine grosse Schar Kinder und Jugendliche engagieren sich und dies ist nicht selbstverständlich.

Herzlichen Dank an Anna Meier und Oswald Rohner. Das gut eingespielte Sakristanenteam hat alles rund um den Gottesdienst im Griff. Ein grosser Dank geht an Margrit und Franz Köferli, die sich um die Infrastruktur kümmern. Ganz speziell wird Margit Köferli gedankt. Sie hat die Kirche über 18 Jahre zuverlässig gereinigt. Nun hat sie sich entschieden das Amt niederzulegen. Für die Zukunft wünscht man ihr alles Gute. Sie erhält einen Blumenstrauss und ein ÖV-Gutschein.

Ein Dank geht auch an alle Lektoren und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor und hinter den Kulissen für Ihren wichtigen Beitrag.

Zum Schluss bedankt sich Andreas Meier für die gute und angenehme Zusammenarbeit bei den Mitgliedern der Kirchenpflege.

Andreas Meier weist die Versammlung darauf hin, dass alle Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung der Urnenabstimmung zu unterstellen sind, wenn dies von einem Fünftel aller, oder von mindestens 300 Stimmberechtigten innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich verlangt wird.

Markus Schmid erläutert seine Arbeit in der Synode und erklärt die Aufgaben der Synode sehr verständlich.

Andreas Meier lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein. Alessandra Geissmann hat Lebkuchen gebacken und Monika Knecht hat Glühwein aus Schneisinger Wein gekocht.

Andreas Meier wünscht im Namen der Kirchenpflege allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!

Schluss der Versammlung 21.25 Uhr